

## CU in Web2, Genosse Kommunist

Seien Sie doch ehrlich gegen sich selbst: im Grunde genommen wäre wir gerne alle Kommunisten. Was wir ja auch zunehmend sind: wir surfen gerne in einer bis vielen Communities. In Gemeinschaften, denen wir uns zugehörig fühlen. (Nur mal so, falls Sie von der augenblicklichen Sprachkritik noch nicht erfasst wurden: Sie sind sicher mit mir einig, dass es zwischen Community und Kommunismus der Sache und dem Sinne nach phonetische, aber keine sinngreifenden Unterschiede gib, oder ??? !!! ). Kommunismus heisst, alle sind gleich. Jeder hilft jedem. Man teilt, was man erschafft. Jeder kann sich auf den anderen verlassen. Wie in einer Komune, einer Community. Leider haben die machtgeilen Schwachköpfe und menschenverachtenden Aggressoren nach dem Schlage sowjetischer Bolschewiken und die unter glibbernder Selbstüberschätzung geifernden Fieslinge DDR-typischer Ausprägung den ersten Ansatz, die Welt kommunistisch zu machen, gründlich versaut. Marx und Engels sind verhöhnt worden. Allein, die Rache folgt auf dem Netze. Jetzt ist sie wieder da, die Idee von der menschlichen gegenseitigen Hilfe, und sie heisst ganz einfach Web2. Das Neue Internet. Wo nicht mehr – wie früher in den konservativen Medien, egal welcher Art – ein einziger Verleger, Verlag Nachrichten monopolistisch verbreitet und Rezipienten (Leser, Hörer, Zuschauer) ihn konsumieren müssen – mangels Alternativen. Web2 kehrt dies um. Infogaining heisst dies im kommunikations-architektonischen Fachwort: jeder, der will, stellt sich „on demand“, nach Bedarf zu jeder Zeit in seiner Art und Weise die Informationen selbst zusammen. Das ist „Web2-passiv“. Und es gibt das „Web2-aktiv“: Indem man, gut präsentiert, voll verlinkt, frei von rechtlichen Restriktionen, seine eigenen Arbeiten und Werke, seine Expertise und mentalen wie materiellen Schätze digital-spontan, metasprachen-konstruktiv dem Rest der Menschheit kostenlos, unentgeltlich, freiwillig, seriös und dauerhaft zur Verfügung stellt. Es ist Kommunismus pur: alles gehört allen. Jeder bringt ein, was er zu leisten im Stande ist. Die verheulenen Tauschbörsen für Musik und Videos waren und sind erst der Anfang. Kein Wunder, dass die etablierten Musik- und Filmverlage dagegen waren. Tauschbörsen machen Verleger überflüssig. Das gilt auch für ehedem und traditionell Gedrucktes. Wikipedia, das wirklich wahre Volkslexikon, ist das beste Beispiel dafür: geschrieben von Hunderttausenden für Millionen. Und längst keine Ansammlung stümperhafter Texte mehr: Wikipedia weiß viel, fast alles, das meiste davon hinreichend korrekt – und wer es besser und mehr weiss, ist nur dann ein ehrlich-aufrichtiger Mensch, wenn er sein Wissen dort einbringt. Die anderen sind Schmarotzer. Vom typ sowjetischer Ekel-Funktionäre oder DDR-typischer Rotzlöffel. Die die verspotten, von denen sie leben. Längst haben auch Programme – angefangen im großen Stil hat es mit Linux –, die Gemeineigentum (also das aller) sind, die Szene völlig verändert, „von hinten aufgerollt“. Der Tag ist nicht fern, da konkret denkbar ist, das sein Gigant wie Microsoft die Segel streichen muss, weil Common-Domain-Programme (gehört allen) die Nase vorn haben. Längst haben Musikgruppen Karriere durch Vertrieb „für lau“ gemacht, Bilder sind in Massen royalty-free (gebührenfrei) verfügbar. Die PodCasts und Weblogs gar sind eine Medienflut, gegen die (numerisch betrachtet) die Professionellen ein kärgliches Häuflein sind. User-Foren, Chat-Rooms, inzwischen unzählbare Themen-Portale, „privat“ betrieben im Netz, Dokumentationen ohne Ende – das Netz ist das, wovon vor rund 150 Jahren die mentalen Erfinder einer kommune-orientierten Denkweise, Lebens- und Staatsform nicht im Ansatz zu träumen wagten.

Das Netz ist – Kommunismus pur. Wir sind wir ! Und wir sind alle. Das Netz, das Internet, ist eine viel größere gesellschaftliche, intellektuelle, politische Revolution, als es die französische war, die schon alleine in ihren Folgen Europa völlig durcheinander gewirbelt hat. Das Netz ist ein neues Zeitalter der Menschheit auf kulturellem Gebiet, was bedeutet, dass die gesellschaftlichen formalen Strukturen sich auch bald verändern werden. Ach was, sich schon längst – wahrscheinlich vorläufig irreversibel – verändert haben. WIR SIND DAS NETZ. WIR SIND DAS VOLK. Eine nette kleine Randerscheinung, aber eine wichtige und vor allem lobenswerte, eine wertvolle und absolut empfehlenswerte ist das „Projekt Gutenberg-DE“, welches sinnigerweise unserer Branche eigentlich Beachtung bringt, und doch in der Druckindustrie bislang schlichtweg nicht beachtet wurde – so es denn den ehrwürdig Gegautschten überhaupt bekannt war und ist. Tausende von Büchern, deren Copyright gesetzeskonform abgelaufen ist, werden digital ins Netz gestellt und stehen jedermann zur Verfügung. Kostenlos. Und weil das Digitalisieren nicht nur Zeit, Geräte und Geld kostet, sondern vor allem auch Arbeitskraft (nämlich zum Beispiel durch das notwendige Korrekturlesen der OCR-gescannten Buchseiten und ihre Übertragung in XML-gerechte Textdateien), gibt es auch eine Community, die dieses Korrekturlesen kostenlos, ehrenamtlich – mit Schweizer Idiom: in Fronarbeit – durchführt. Jeder kann sich anmelden, jeder kann mitmachen. Meine Empfehlung: Ein Schriftsetzer, der auf sich hält, sollte jeden Tag ein paar Seiten dort Korrektur lesen. Drucker und Buchbinder auch, „die vom Büro“ sowieso. Weil: erstens erhöht es (endlich wieder einmal) den Spass an Literatur, zweitens ist es sozial und gemeinnützig, und drittens, wenn schon der Web2-Kommunismus da ist, muss man irgendwann beginnen, dabei zu sein. Als von Ironie gebeutelter Sprachfreund kann ich mir nicht verkneifen, schmunzelnd darauf hinzuweisen, dass ausgerechnet die Links des Internets das Linke der gesellschaftlichen Revolution etabliert und die Linken der politischen Altherrenklasse (Oscar Lafontaine als Ritter der Roten Socken allen voran) recht/s alt aussehen lassen – will sagen, wir Volk haben die, die sich in unserem Namen unserer bemächtigen wollten, tüchtig gelinkt. Also Genossen, Web2'ler, wir sehen uns bei Gaga. (Bitte nicht denken, ich wäre es oder es sei eine Verballhornung: Gaga heisst: Gemeinsam an Gutenberg arbeiten): > Gaga, Gemeinsam an Gutenberg arbeiten > Projekt Gutenberg > Wikipedia Deutschland, Wikipedia Schweiz